



**Prof. Dr. Dr. h. c. Detlef Baum**  
Dr. phil, Dipl.-Soziologe

**Büro:** F 14 - 15  
**Tel.:** 0261/9528 - 228  
**Fax:** 0261/9528 – 260

**e-Mail:** [baum@fh-koblenz.de](mailto:baum@fh-koblenz.de)

## Zur Person

Studium der Geschichte und Sozialwissenschaften in Göttingen und Saarbrücken

**1977-1978** Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Trier

**1978 - 1983** Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Soziologie der TU Berlin

**1983 - 1991** Leitende Tätigkeit außerhalb der Hochschule (Fachverband der freien Wohlfahrtspflege)

**Dez. 1986** Habilitation und Lehrbefugnis für das Lehrgebiet Sozialpolitik und Organisationssoziologie am Fachbereich 2 (Planungs- und Gesellschaftswissenschaften) der TU Berlin

**1991-1992** Lehrstuhlvertretung im Fach Soziologie an der Fachhochschule Rheinland-Pfalz, Abt. Koblenz, Fachbereich Sozialpädagogik

**1992 - 1994** Professor an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Abt. Köln

**Seit 1994** Professor für Soziologie an der Fachhochschule Koblenz, Fachbereich Sozialwesen

**Seit 1994** Mitglied der Medizinisch-Sozialen Fakultät der Universität Ostrava/Tschechien

**Seit 1994** Stellvertretender Vorsitzender der Jury zur Vergabe des Jugendhilfepreises (Hermine Albers-Preis)

**Seit 1995** Mitglied des Vorstandes der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendschutz und des Redaktionsbeirates der Zeitschrift Kind Jugend Gesellschaft

**Seit 1995** Mitglied des Vorstandes des Sozialpädagogischen Forschungsinstituts Mainz (ism)

**Nov. 2002** Verleihung der Ehrendoktorwürde (Dr. h. c. ) der Universität Ostrava

**1997- 2003** Dekan des Fachbereichs Sozialwesen der Fachhochschule Koblenz

**Seit 2003** Mitglied des Hochschulrates der Fachhochschule Koblenz

**Seit 2003** Mitglied des Landesbeirats für Familienpolitik des Ministeriums für Arbeit, Soziales Gesundheit und Familie Rheinland-Pfalz, Mainz

### **Lehre**

Allgemeine Soziologie, Soziale Probleme, Soziale Ungleichheit, Sozialstruktur, Jugend und Familie, Stadtsoziologie

### **Arbeits- u. Praxisschwerpunkte**

Jugendarbeit mit benachteiligten Jugendlichen, Gemeinwesenarbeit, sozialraumorientierte Stadtteilarbeit,

### **Forschung**

Stadt als Lebensraum, Exklusion und Inklusion in der Stadt, Sozialpolitische Problemlagen, Jugend in der Stadt, internationale Vergleichsforschung

### **Publikation**

1. Bürokratie und Sozialpolitik, Zur Geschichte staatlicher Sozialpolitik im Spiegel der älteren deutschen Staatsverwaltungslehre, Berlin 1986
2. Die Sozialreform-Debatte und ihre familienpolitischen Akzente, in: Soziale Lage und soziale Beziehungen, Festschrift f. Rainer Mackensen, Boppard am Rhein 1992
3. Can Integration Succeed? Research into Urban Childhood and Youth in a Deprived Area in Koblenz, in: Social Work in Europe, Vol. 3, 2/1996, 30-35
4. Wie kann Integration gelingen? Städtische Kindheit und Jugend im sozialen Brennpunkt, Bedingungen und Folgen räumlicher und sozialer Segregation, in Kind Jugend Gesellschaft 2/1996, S. 49-56
5. Bürokratie und Sozialpolitik, Elemente einer soziologischen Theorie der Sozialpolitik, in: Transformationsgesellschaft, Ostrava (Tschech. Republik) 1997 (in tschechisch)

6. Jugendgefährdung als Integrationsgefährdung, Zum gesellschaftspolitischen Verständnis von Jugend und Jugendschutz, in: Diskurs 2/1997 DJI, München, S. 26-37
7. Armut durch die Stadt oder Urbanisierung der Armut, Städtische Jugend im sozialen Brennpunkt – Bedingungen und Folgen räumlicher und sozialer Segregation in einem städtischen Kontext, in: Jürgen Mansel/Klaus-Peter Brinkhoff, Armut im Jugendalter, Weinheim und München 1998, S. 60-75
8. Wohnungslose Menschen in Rheinland-Pfalz, Anzahl, soziodemographische Struktur, sozialräumliche Verteilung, Mainz 1999 (empirische Erhebung im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales Rheinland-Pfalz)
9. Armut – Definitionen und theoretische Ansätze, in: Kind Jugend Gesellschaft, 2/1999, S. 35-40
10. Wende, Wiedervereinigung und Jugendschutz - Probleme und Anforderungen an westdeutsche Strukturen, in: H. Gängler, U. Majewski (Hrg.) Jugendschutz in Ostdeutschland, Chemnitz 2000, 30-39
11. Zum Verhältnis von Intervention und Prävention, in: Kind Jugend Gesellschaft 3/2003